



BAC FILMS, NODREAM and MANTARRAYA present

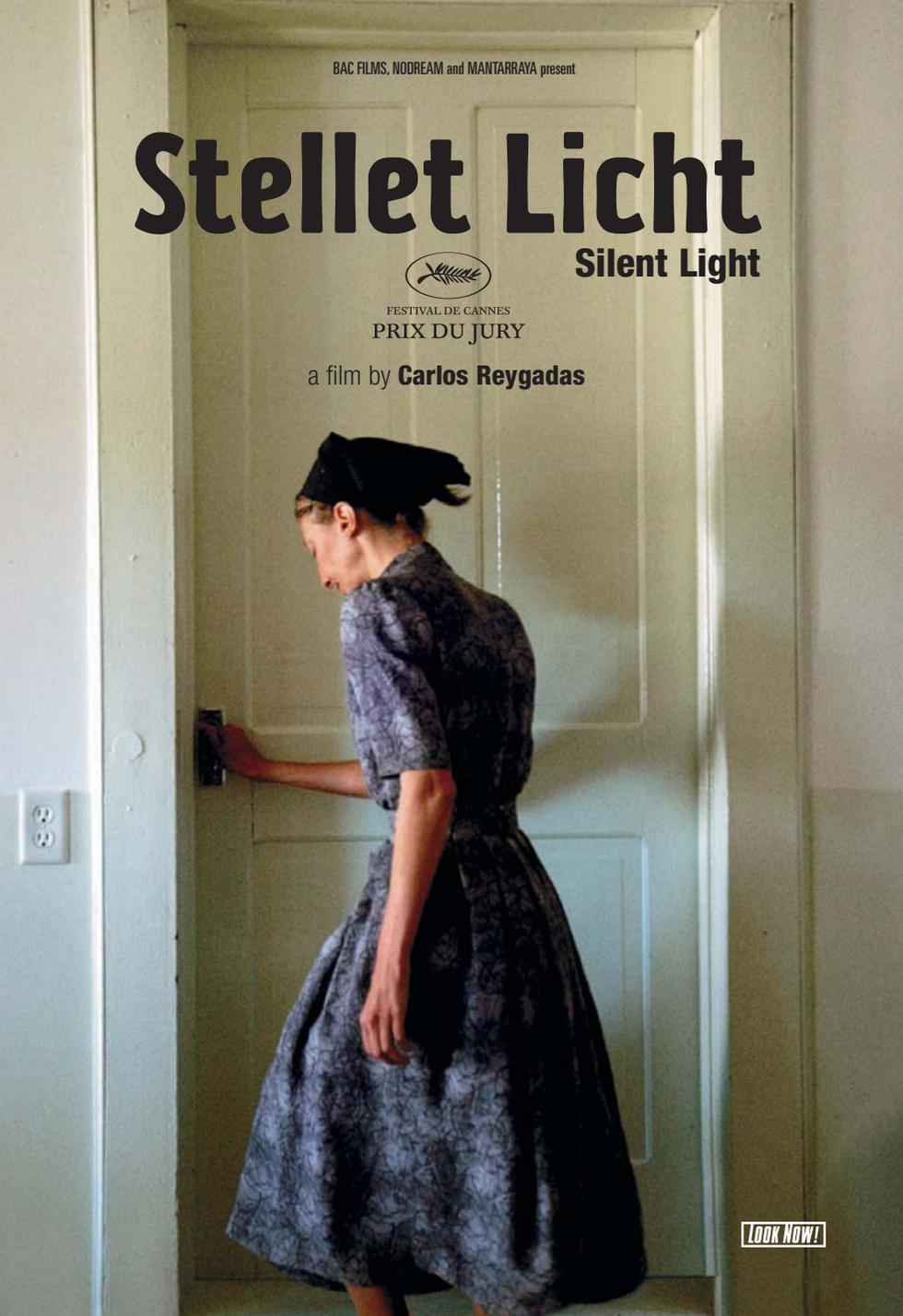
# Stellet Licht

Silent Light



FESTIVAL DE CANNES  
PRIX DU JURY

a film by **Carlos Reygadas**



LOOK NOW!

# Stellet Licht

## Silent Light

### Der Film

Im mexikanischen Bundesstaat Chihuahua, ganz im Norden des Landes, bricht in einer kleinen mennonitischen Gemeinde eines ihrer Mitglieder das Gesetz Gottes, und dies vor den Augen aller Glaubensgenossen. Mit Esther verheiratet und Vater von sechs Kindern, stürzt sich Johan in eine Liebesaffäre mit einer anderen Frau, die ebenfalls der Gemeinschaft angehört.

Auch wenn die Natur, die diese Menschen umgibt, sittenstreng wirkt, sind die heidnischen Spuren Mexikos nach wie vor tief darin verankert. Die stürmischen Winde tragen die Düfte der Kakteen und Orchideen übers Land und lassen die von den Mennoniten bearbeitete Erde wie aufgekämmt erscheinen.

Diese atemberaubende Landschaft bildet den Rahmen eines Liebesdramas, welches sich zwischen der Morgen- und der Abenddämmerung am Rande von Zauberei und Verhexung abspielt.

# Mennoniten und Wiedertäufer in Europa und Übersee.

## Die Abspaltung der Mennoniten von der Reformation

Im 16. Jahrhundert hat sich im Zuge der Reformation in Süddeutschland und in der Schweiz die mennonitische Bewegung herausgebildet. Die wichtigsten Grundsätze der Täufer und Mennoniten sind: Leben nach der Bibel, Praktizieren der Erwachsenentaufe (dh freiwilliges und wissentliches Bekenntnis für den Glauben), Bekenntnis zu einem gewaltfreien Leben, Trennung von Religion und Staat und Verpflichtung zur Bescheidenheit. Diese Haltung lehnten sowohl die katholische Kirche als auch die Reformatoren ab. Die vor allem durch den Friesischen Theologen Menno Simons verbreitete pazifistische Haltung führte zu einer gnadenlosen Verfolgung der mennonitischen Anhängerschaft, welche nach Ansicht der Obrigkeit ihrer strikten antimilitärischen Haltung wegen die Autorität des Staates in Frage stellte. Sie musste aus Holland fliehen und suchte sowohl in Preussen als auch in dem von Katharina II. regierten Russland Zuflucht.

## Migration Richtung Amerika

Die anhaltende Bereitschaft europäischer Regenten, Krieg als Mittel der Politik einzusetzen, veranlasste ab 1873 viele Mennoniten, den alten Kontinent zu verlassen und Richtung Kanada und später auch in die Vereinigten Staaten auszuwandern, wo bereits um 1683 die ersten Siedlungen von Amischen und Mennoniten entstanden. Nach dem ersten Weltkrieg stieg die antideutsche Haltung in Kanada derart, dass die Lehre germanistischer Sprachen kaum mehr möglich war. Aus diesem Grund siedelten ab 1922 viele Mennoniten nach Mexiko über und liessen sich vor allem in der Provinz Chihuahua nieder.

## Die mexikanischen Mennoniten

Heute leben dort über 100'000 Mennoniten in einer Gemeinschaft mit eigenem Bildungs- und Rechtssystem, das in einzigartiger Weise viele persönliche Freiheiten zulässt. Diejenigen, welche mit der Entwicklung der materiellen Bedingungen nicht einverstanden sind, wandern nach Bolivien, Belize oder in andere Regionen Mexikos aus. Sie etablieren traditionelle Agrargemeinschaften unter Verzicht auf jegliche moderne Errungenschaften, wie z.B. Elektrizität, Motorenantrieb, Internet oder Telefon, und sie haben auch nur wenig Kontakt mit der lokalen Bevölkerung. Allerdings nehmen Mennoniten gegenüber dem technischen Fortschritt ganz unterschiedliche Positionen ein. Einige Gruppierungen verwehren sich nicht der technischen Entwicklung, andere wiederum sind konservativer als die Protagonisten in STELLET LICHT und leben unter den gleichen Verhältnissen wie im 16. Jahrhundert. Die im Film dargestellten Mennoniten sind moderat eingestellt, sie benutzen Autos und lassen auch die konventionelle Schulmedizin zu, sie verweigern allerdings moderne Kommunikationsmittel wie Internet oder Telefon.

## Das Plautdietsch (Plattdeutsche)

Das Plautdietsch (Plattdeutsche) wurde ursprünglich von Mennoniten aus Russland gesprochen. Es handelt sich dabei um einen deutschen Dialekt, der im Friesland gesprochen wird und mit dem Flämischen und mittelalterlichen Holländisch verwandt ist. Die Protagonisten im Film sind mit ihrer heimischen Sprache verbunden geblieben und sprechen nach wie vor Plautdietsch (Plattdeutsch), wie das die meisten Mennoniten in Nordamerika heute noch tun. Ausserhalb ihrer Gemeinschaft verständigen sie sich freilich in der Landessprache der lokalen Bevölkerung.





### **Mennoniten und Amische in der Schweiz**

Der Ursprung der Wiedertäufer liegt in der Schweiz und ging aus der Reformationsbewegung im 16. Jahrhundert hervor. Dies erklärt, weshalb viele Mennoniten Schweizer Wurzeln haben. Sie liesssen sich hauptsächlich im Kanton Bern nieder, doch als sie sich im 17. und 18. Jahrhundert vermehrt Repressalien und schliesslich der Verfolgung ausgesetzt sahen, waren sie gezwungen, ins Juragebiet umzusiedeln. 1693 führte ein Konflikt innerhalb der Bewegung zur Abspaltung der Amischen, die sich wieder auf die ursprünglichen Werte rückbesinnen wollten.

Heute leben in der Schweiz, aufgeteilt in 14 Gemeinden, etwa 2500 Mennoniten, hauptsächlich im Juragebiet, im Emmental und in der Umgebung von Bern und Basel.

---

**Die Schauspieler** in STELLET LICHT sind selbst alle Mennoniten europäischer und amerikanischer Herkunft. Für sie war es die erste Begegnung mit einer Kamera überhaupt. Sie berichten an dieser Stelle über ihre Erfahrungen

### **Cornelio Wall Fehr**

Johan

Wurde in Cuauhtemoc, Chihuahua, Mexiko geboren und lebt heute noch dort.

«Zu Beginn der Dreharbeiten konnte ich nicht viel mit der Geschichte anfangen. Doch jetzt versteh ich viel besser, was Liebe und Treuebruch bedeuten. Ich denke, die Menschen können dank des Filmes lernen, sich wirklich zu lieben. Der Film widerspiegelt die Welt, wie sie ist: Eine Welt voller Untreue, in der es schwierig ist, sich von der Liebe leiten zu lassen.

Es löste ein seltsames Gefühl in mir aus, mich selber auf der Leinwand zu sehen. Filme sind wie ein Spiegel.»

Ich möchte so gern,  
dass es nur ein böser Traum ist,  
die Augen schliessen und öffnen,  
und dann wäre alles wie vorher.  
Und ich empfinde wie vorher.

*Es stimmt, Johan...*

## Miriam Toews

Esther

Wurde in Steinbach, Manitoba, Kanada geboren und lebt heute in Winnipeg.

«Am Anfang der Dreharbeiten erschien mir alles sehr wild, unberechenbar und sehr unzugänglich, wie ein wilder Traum. Ich konnte mir nicht vorstellen, wie sich die einzelnen Teile am Ende zusammenfügen würden. Als ich dann die ersten Bilder sah, war ich zutiefst beeindruckt: Carlos wusste von Beginn weg ganz genau, was er wollte, und ich musste feststellen, dass sich seine Vision der Geschichte mit all ihren Emotionen und verletzenden Wahrheiten nie veränderte. Das war sehr schön zu sehen. Ich war sehr gerührt von Carlos' Liebe zum Detail. Er achtet sehr genau auf die Qualität des Lichts, auf kaum angedeutete Schatten oder auf kleinste Wassertropfen, die von Blumen heruntertropfen.»

Ich denke an sie, als ich sie kennen lernte.  
Dann realisiere ich,  
dass ich die andere Frau vorgezogen hätte.  
Ich habe einen Fehler gemacht mit Esther,  
und jetzt muss ich ihn korrigieren.

*Esther ist deine Frau.*





## María Pankratz

Marianne

Wurde in Alma-Ata, Kasachstan, geboren und lebt heute in Espelkamp in Deutschland.

«Mexiko ist unglaublich! Ich fand die Unermesslichkeit des Himmels und die Schönheit der Landschaft atemberaubend! Man muss schon die Gegend kennen und die Luft dort einatmen um zu verstehen, weshalb die Mennoniten in Mexiko so anders sind im Vergleich zu jenen in Deutschland, wo ich lebe. Es war sehr eindrücklich zu sehen, wie gut die ganze Film-Crew zusammen arbeitete, obwohl wir alle aus verschiedenen Ländern kamen und nicht die gleiche Sprache sprechen. Die Kommunikation verlief einfach perfekt, manchmal sogar ohne Worte.»

Dies sind die traurigsten  
Momente meines Lebens, Johan,  
aber auch die besten.

*Ich bereue nichts.*

Ich auch nicht.



Ich habe mich in eine andere Frau verliebt.

*Du scherzt wohl, Johan...*

Gehen wir nach draussen.

*Komm, wir schauen uns den Schnee an.*

*Wir werden spät säen diese Saison, Johan.*

Wir waren immer glücklich.

*Oder wir schwiegen,  
oder ich schlief ein.*

Wie auch immer, bei dir zu sein,  
gab mir das Gefühl, lebendig zu sein,  
ich nahm Teil an der Welt.



Cornelio Wall Fehr trägt Miriam Toews  
zu seinem Ford Mercury Grand Marquis, Jahrgang 1985.  
Kilometer 56 auf der Autobahn Chihuahua-Cuauhtemoc,  
Richtung Westen.  
Juli 2006.

Ich spüre dein Herz.

*Das war das letzte Mal, Johan.*

Friede...  
ist stärker als Liebe.



María Pankratz und Cornelio Wall Fehr  
verbringen einen windigen Abend zuoberst auf dem Hügel  
und schauen sich gegenseitig an.  
Der Boden ist mit Nelken und Zacate Navaja übersät.  
Potrero Charolais,  
Gemeinde Cuauhtemoc, Chihuahua.  
September 2006.

## Der Regisseur

### Carlos Reygadas

Carlos Reygadas wurde 1971 in Mexiko geboren. Nach seinem Jurastudium, in welchem er sich auf die Themen 'bewaffnete Konflikte' und 'militärische Machtausübung' spezialisiert hat, arbeitete er für das mexikanische Ausenministerium in der Europäischen Kommission.

2002 lief JAPÓN im Programm der «Quinzaine des Réalisateurs» in Cannes und in Rotterdam. 2005 wurde BATALLA EN EL CIELO für den Wettbewerb in Cannes ausgewählt.

STELLET LICHT (Luz silenciosa) ist sein dritter Spielfilm.



STELLET LICHT – Jurypreis, Cannes 2007

STELLET LICHT – Mexikos Einreichung für die Oscars 2008

STELLET LICHT – Grosser Preis, Bergen Filmfestival

STELLET LICHT – Mexikos offizieller Vorschlag für die Hollywood- Awards

STELLET LICHT – Grosser Preis, Chicago Filmfestival

STELLET LICHT – Hauptpreis Filmfestival Huelva

STELLET LICHT – Internationales Filmfestival von Havanna / 4 Hauptpreise



Was dir geschieht,  
ist das Werk des Feindes, Johan.  
*Sprich wie ein Vater mit mir, nicht wie ein Pfarrer.*  
Ich bin beides, Johan.  
*Ich denke, es ist Gottes Werk.*  
*Wenn es jenes des Teufels ist,*  
*tue ich mir wahrhaftig Leid!*  
*Aber jetzt muss ich wissen,*  
*welche Frau ich lieben muss.*  
*Hilf mir, wenn du kannst.*



Peter Wall und sein Sohn Cornelio, gekleidet für eine Bestattung.  
Im Haus der Familie Giesbrecht.  
Camp 20 in der Kolonie von Manitoba.  
Juli 2006.

Ich möchte nicht an deiner Stelle sein, Johan.  
Aber irgendwie beneide ich dich.

<b>Johan</b>	Cornelio Wall Fehr
<b>Esther</b>	Miriam Toews
<b>Marianne</b>	María Pankratz
<b>Padre</b>	Peter Wall
<b>Madre</b>	Elisabeth Fehr
<b>Zacarias</b>	Jacobo Klassen
<b>Sara</b>	Irma Thiessen
<b>Alfredo</b>	Alfredo Thiessen
<b>Daniel</b>	Daniel Thiessen
<b>Autghe</b>	Autghe Loewen
<b>Jackob</b>	Jackob Loewen
<b>Anita</b>	Elisabeth Fehr
<b>Cornelio</b>	Gerardo Thiessen Alex Thiessen



## Mantarraya & Nodream mit Bac Films

BUCH UND REGIE	Carlos Reygadas
AUSFÜHRENDER PRODUZENT	Gerardo Tagle
REGIEASSISTENZ	Alex Ezpeleta
KAMERA	Alexis Zabé
KAMERAASSISTENZ	Daniel Valdés
TON	Raúl Locatelli
KÜNSTLERISCHE LEITUNG	Nohemi González
SCHNITT	Natalia López
SUPERVISION TON	Sergio Díaz & Martín Hernández (ZTRACKZ)
MISCHUNG	Jaime Baksht
GAFFER	Jackson Elizondo
ASSISTENT	Jonathan Leys
PRODUKTION	Luisa Blanco, Fernanda de la Peza & Marcia Seeman
PRODUZENTEN	Jaime Romandía & Carlos Reygadas
PRODUKTIONSKOORDINATION	Fiorella Moretti
ASSOCIATE PRODUCER	Jean Labadie
PRODUZIERT VON	Nodream Cinema & Mantarraya mit Bac Films
IN KOPRODUKTION MIT	Bac Films (Frankreich), Arte France Cinéma (Frankreich), Motel Films (Holland), Imcine/Foprocine (Mexiko), Estudios Churubusco (Mexique), Ticoman (Mexiko)
MIT UNTERSTÜTZUNG VON	World Cinema Fund (Deutschland), Het Nederlands Fonds voor de Film (Holland)

# STELLET LICHT

**Lumière silencieuse / Luz Silenciosa**

Ein Film von Carlos Reygadas

Cannes 2007 Prix du Jury



Mexiko / Frankreich / Holland 2007  
35mm / Cinemascope / 136 Min / Dolby

**Ab 9. Oktober im Kino**

[www.luzsilenciosa.com](http://www.luzsilenciosa.com)

Verleih: LOOK NOW !  
Gasometerstrasse 9 – 8005 Zürich  
Tel. 044 440 25 44  
[info@looknow.ch](mailto:info@looknow.ch) - [www.looknow.ch](http://www.looknow.ch)

Pressefotos und Presseheft im download auf [www.looknow.ch](http://www.looknow.ch)

Wenn das dein Schicksal ist, musst du mutig sein.  
Ein mutiger Mann...  
trägt sein Schicksal mit dem, was er hat.

*Ich habe eine Frau und eine Familie,  
und meine Frau, lieber Zacarías, heisst Esther.*



Lisa Fehr im Bassin  
der Quelle der Rancho de Gracia  
in der Gemeinde Namiquipa, Chihuahua.  
August 2006.